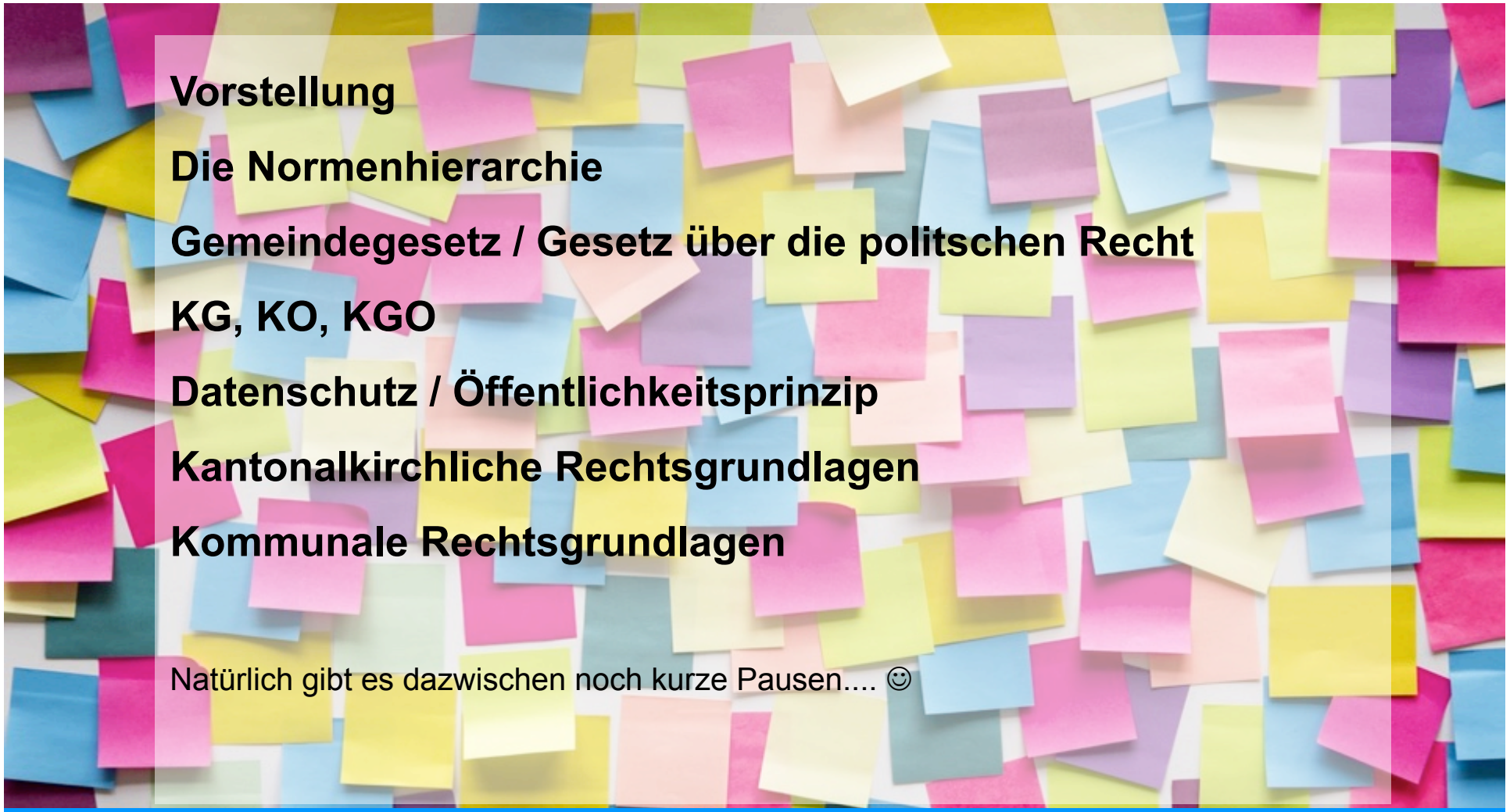
VPK
Verband des Personals
Zürcherischer Evangelisch-reformierter
Kirchgemeindeverwaltungen

Relevante Rechtsgrundlagen

Herzlich
Willkommen

Kursziel

Sie kennen die wichtigsten rechtlichen Grundlagen die für eine Kirchgemeinde, im Speziellen für die Arbeit im Kirchgemeindesekretariat wichtig sind.



Vorstellung

Die Normenhierarchie

Gemeindegesetz / Gesetz über die politschen Recht

KG, KO, KGO

Datenschutz / Öffentlichkeitsprinzip

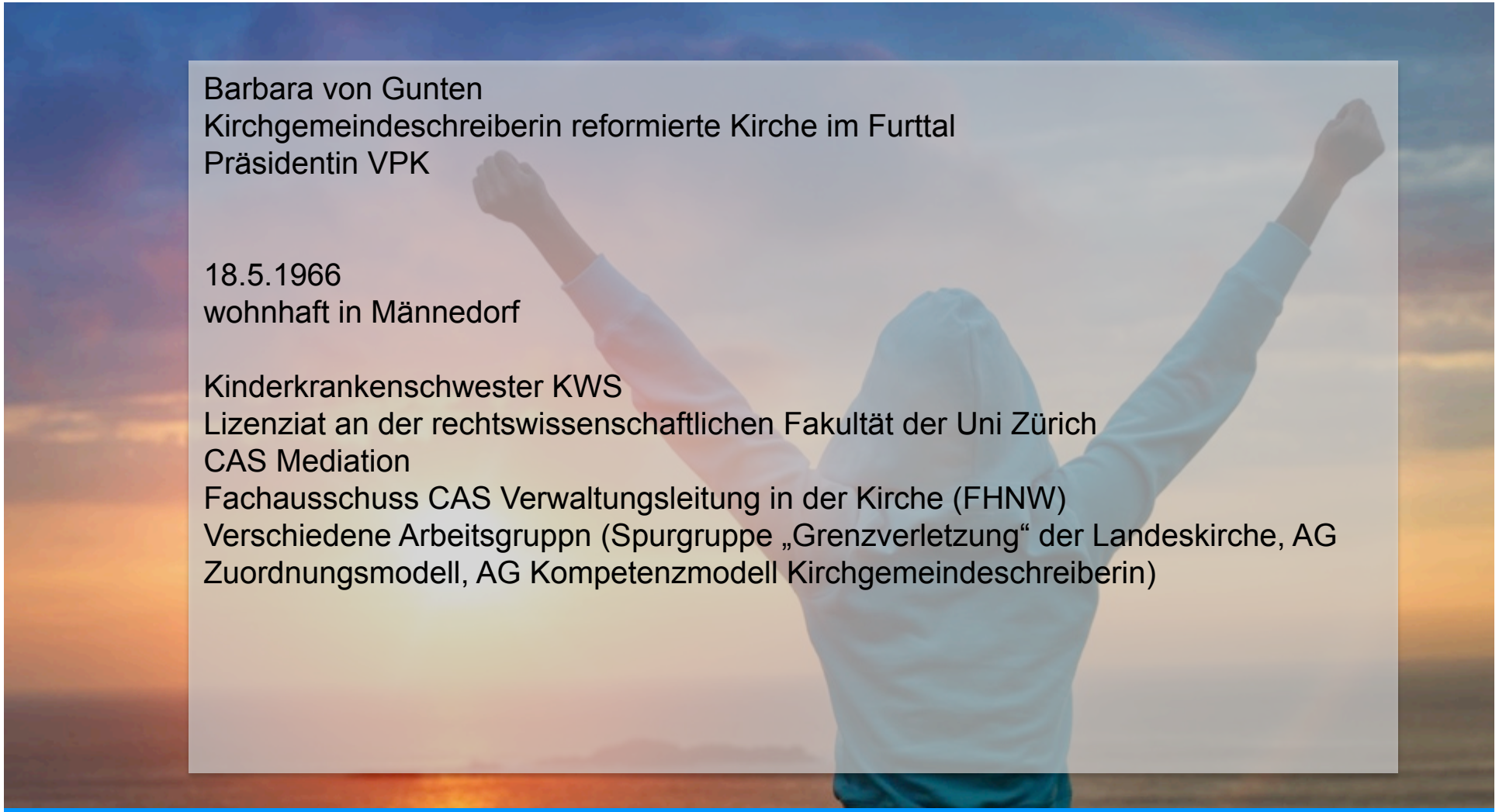
Kantonalkirchliche Rechtsgrundlagen

Kommunale Rechtsgrundlagen

Natürlich gibt es dazwischen noch kurze Pausen.... ☺

Vorstellung

Vorstellung



Barbara von Gunten
Kirchgemeindeschreiberin reformierte Kirche im Furttal
Präsidentin VPK

18.5.1966
wohnhaft in Männedorf

Kinderkrankenschwester KWS
Lizenziat an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Uni Zürich
CAS Mediation
Fachausschuss CAS Verwaltungsleitung in der Kirche (FHNW)
Verschiedene Arbeitsgruppn (Spurgruppe „Grenzverletzung“ der Landeskirche, AG Zuordnungsmodell, AG Kompetenzmodell Kirchgemeindeschreiberin)

Vorstellung

Heinrich Brändli
Regionaler Kirchgemeindeschreiber Dietikon, Schlieren, Weiningen
Fachberater KG+
Diverse weitere Mandate bei Kirchgemeinden und Firmen
Kirchenpflege Kloten
Diverse Vorstandstätigkeiten (freiwillig@kloten.ch, Kant. Zürcher Eishockeyverband, und weitere)
EVP Gemeinderat Stadt Kloten

25.11.1962
2 Kinder, verheiratet, wohnhaft in Kloten

Betriebsdisponent SBB
Kader- und Führungsschule KV Zürich
Bachelor of Arts in Betriebswirtschaft
Master of Business Administration
CAS politische Kommunikation
Umweltberater Oeku / Minergie-Fachpartner

Aufbau der Rechtsgrundlagen

VPK
Verband des Personals Zürcherischer Evangelisch-reformierter Kirchgemeindeverwaltungen

Im Namen Gottes des Allmächtigen!

Die Basis für alles

Die Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (Abk. BV) ist die Verfassung der Schweiz. Sie geht zurück auf die erste Bundesverfassung vom 12. September 1848. Mit dieser wurde die Schweiz vom Staatenbund zum Bundesstaat geeint.

Die grundsätzliche Gliederung

Bundesverfassung und Staatsverträge

Bundesgesetze

Verordnungen

Kantonsverfassung

Kantonsgesetze

Verordnungen

Gemeindegesetz

Kirchengesetz

Kirchenordnung

Verordnungen (Personal, Finanz, ...)

Die Normenhierarchie

Kirchgemeindeordnung

Weitere ..... interne Kirchgemeinden

Die grundsätzliche Gliederung und deren Zuständigkeiten

(Kantonsebene nicht berücksichtigt)

Auf Bundesebene....	Erlass durch:
1. Bundesverfassung, Staatsvertrag	Volk und Ständemehr
2. Gesetz	Legislative (Bundesversammlung)
3. Verordnungen	Bundesrat
4. Dienstanweisung	Bundesverwaltungen

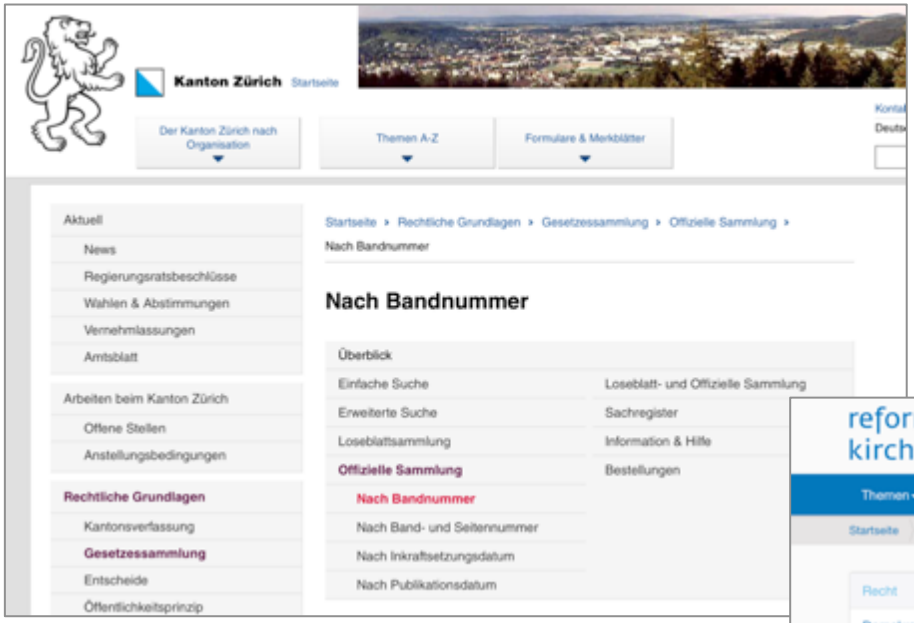
Auf Kirchenebene Kt Zürich....	Erlass durch:
1. Gemeindegesetz und Kirchengesetz	Volk
2. Kirchenordnung	Mitglieder der ref. Kirche Kt Zürich
3. Verordnungen	Synode
4. Dienstanweisung	Kirchenrat
5. Kirchgemeindeordnung	Mitglieder der entspr. Kirchgemeinde
6. Komunale Verordnungen	Kirchenpflege

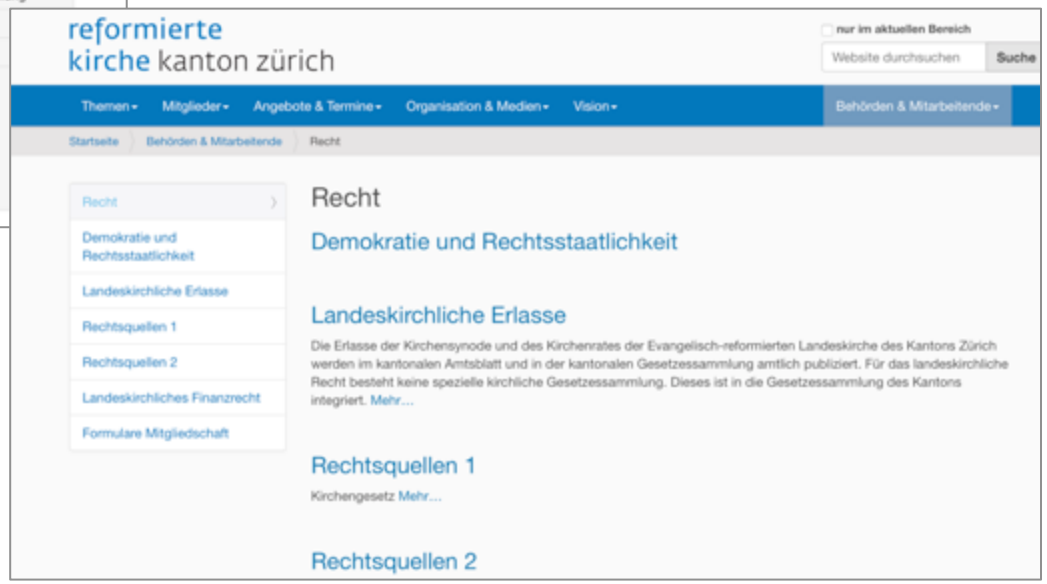
Grundlagen

Totalrevidiertes Gemeindegesetz vom 20.4.15	1.1.2018
Gemeindeverordnung vom 29.6.2016	1.1.2018
Weitere diverse Erlasse, wie zum Beispiel „Gesetz über die politischen Rechte“, „Verwaltungsrechts-Pflegegesetz“	1.1.2018
Neue Kirchenordnung	1.1.2019
Neue Finanzverordnung der Landeskirche (FiVO)	1.1.2018
Neue Vollzugsverordnung zur FO (VVO zu FiVO)	1.1.2018

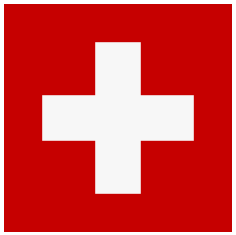
Die Kirchgemeinden haben notwendige Anpassungen ihres Rechts im Anwendungsbereich des totalrevidierten Gemeindegesetzes bis zum 31. Dezember 2021 vorzunehmen (§ 173 GG).

Wo findet man Gesetze?





Bundesverfassung



Präambel
Im Namen Gottes des Allmächtigen

Art. 15 Glaubens- und Gewissensfreiheit

1 Die Glaubens- und Gewissensfreiheit ist gewährleistet.

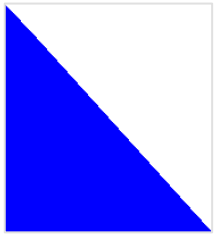
Art. 72 Kirche und Staat

1 Für die Regelung des Verhältnisses zwischen Kirche und Staat sind die Kantone zuständig.

2 Bund und Kantone können im Rahmen ihrer Zuständigkeit Massnahmen treffen zur Wahrung des öffentlichen Friedens zwischen den Angehörigen der verschiedenen Religionsgemeinschaften.

3 Der Bau von Minaretten ist verboten.

Kantonsverfassung / 1



Präambel: Wir, das Volk des Kantons Zürich, in Verantwortung gegenüber der Schöpfung und im Wissen um die Grenzen menschlicher Macht.

Art. 130

1.Der Kanton anerkennt als selbstständige Körperschaften des öffentlichen Rechts:

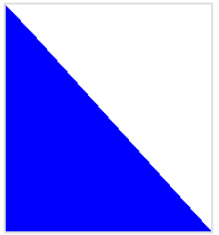
a) die evangelisch-reformierte Landeskirche und ihre Kirchgemeinden.

2. Die evangelisch-reformierte Landeskirche ist im Rahmen des kantonalen Rechts autonom. Sie regelt:

a) das Stimm- und Wahlrecht in ihren eigenen Angelegenheiten nach rechtsstaatlichen und demokratischen Grundsätzen in einem Erlass, welcher dem obligatorischen Referendum untersteht;

b) die Zuständigkeit für die Neubildung, den Zusammenschluss und die Auflösung von Kirchgemeinden.

Kantonsverfassung



3. Das Gesetz regelt:
   a) die Grundzüge der Organisation der kirchlichen Körperschaften;
   b) die Befugnis zur Erhebung von Steuern;
   c) die staatlichen Leistungen;
   d) die Zuständigkeit und das Verfahren für die Wahl der Pfarrerinnen und Pfarrer sowie deren Amtsdauer.
4. Es kann vorsehen, dass ein Teil der Steuererträge einer negativen Zweckbindung unterstellt wird.
5. Der Kanton hat die Oberaufsicht über die kirchlichen Körperschaften.

Die Kirche, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft

Öffentliches Recht

Staatsrecht

- **Bund**
- **Kantone**
- **Gemeinden**
  - **Politische Gemeinden**
  - **Schulgemeinden**
  - **Kirchgemeinden**
  - **Schulgemeinden**
  - **Kirchgemeinden** (Art. 130 Kantonsverfassung, Kirchengesetz § 1, 2)

Steuerrecht

Privatrecht

Sachenrecht

Obligationenrecht

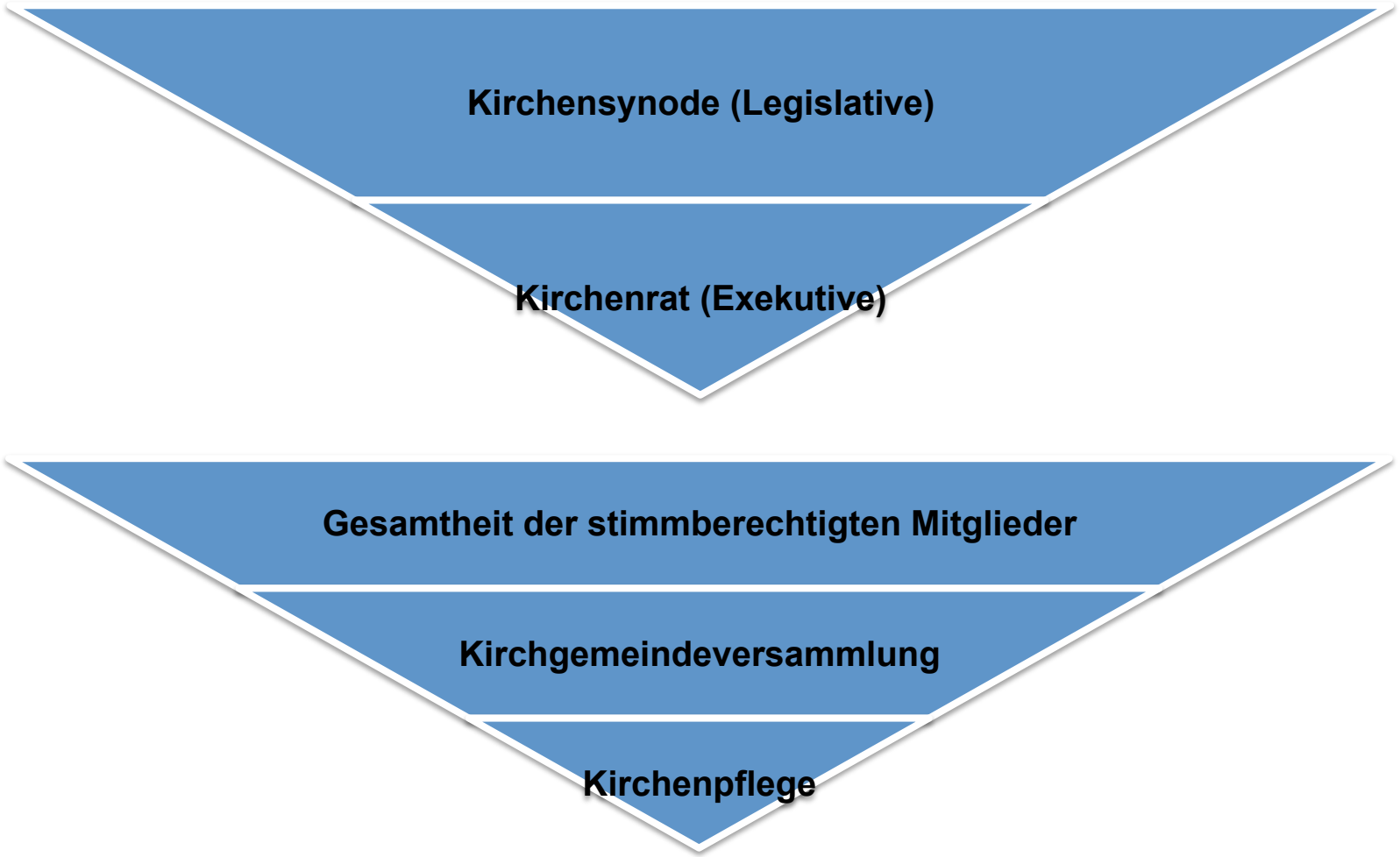
Gesellschaftsrecht

Arbeitsrecht

Urheberrecht

Strafrecht

Die Organisation der reformierte Kirche Kanton Zürich



Kurze Pause / 5‘

Kantonale Rechtsgrundlagen

Staatsrecht

Das Gemeindegesetz (GG) regelt für die Kirchgemeinden insbesondere....

Stimmberechtigte (oberstes Organ)

§ 9ff

Gemeindeversammlung

Abschnitt 2, § 14ff

Gemeindebehörden

Abschnitt 4, § 38ff

Gesetz über die politischen Rechte (GPR)

Staatsrecht

- **Geltungsbereich § 1**
- **Rechte und Pflichten §§ 2, 3 (Art. 20 KO)**

Haftungsgesetz

- **Grundsätzliche Haftung bei grobfahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung der Amtspflichten.**

Kirchengesetz (KiG)

Staatsrecht / Rechtsquellen 1

- **Autonom im Rahmen des kant. Rechts: § 5**
- **Kantonales Recht gilt subsidiär: § 5 Abs. 3**
- **Kirchgemeinden**
  - **§ 10 (Bestand), 11 (Organisation und Aufsicht) , 12 (Kirchenpflege), 13 (Pfarrwahl), 17 (Anwendung Gemeindegesetz)**
- **Rechtsschutz**
  - **§ 18**

Kirchengesetz (KiG)

Staatsrecht / Rechtsquellen 1

- **Steuern**
  - **§ 25**

[2] Die Erträge aus den Kirchensteuern der juristischen Personen dürfen nicht für kultische Zwecke verwendet werden. Über die Verwendung dieser Steuererträge legen die kantonalen kirchlichen Körperschaften gesamthaft Rechenschaft ab.

Kirchenordnung

Rechtsquellen 1

- **Stimm- und Wahlrecht, Amtsdauer, Amtsgeheimnis, Datenschutz (Art. 20-23 KO)**
- **Eignung, Weiterbildung, Zuständigkeit, Konflikte (Art. 145-148 KO)**
- **Kirchgemeindeversammlung (Art. 156-158 KO)**
- **Kirchenpflege (Art. 159-165 KO)**
- **Gemeindekonvent (Art. 172-173 KO)**

Archiv

- **Art. 95-97 KO**

Grundsatz: Die Landeskirche dokumentiert ihr Wirken

Kurs:
AR2019-01 und 02 (Protokolle und Archive – richtig gemacht
Teil 1 am 8.7
Teil 2 am 14.11

Verordnungen

Rechtsquellen 2

- **Personalverordnung (LS 181.40)**
- **Vollzugsverordnung zur Personalverordnung (LS 181.401)**
- **Verordnung über das Pfarramt in der Landeskirche (LS 181.402)**

Loseblattsammlung

LS

- **Visitationsverordnung**
- **Finanzverordnung / Vollzugsverordnung**
- **Verordnung über die Führung des Pfarrarchivs und der kirchlichen Register**
- **…**

Datenschutz / Öffentlichkeitsprinzip

- **Das im Kanton Zürich geltende Öffentlichkeitsprinzip will das Handeln der staatlichen Behörden und Ämter für Aussenstehende nachvollziehbar und transparent gestalten. Dazu verpflichtet es einerseits diese staatlichen Stellen, von sich aus mit Informationen von allgemeinem Interesse an die Öffentlichkeit zu gelangen und damit eine aktive Informationspolitik zu betreiben**

- **Jede Person hat grundsätzlich Anspruch auf alle Informationen, die sich bei öffentlichen Organen befinden.**

Kommunale Rechtsgrundlagen

- **Kirchgemeindeordnung**
  - **Regelwerk der ganzen Kirchgemeinde**
- **Geschäftsordnung**
  - **Regelwerk der Kirchenpflege, Pfarrschaft und Mitarbeitenden**
- **Reglemente**
  - **Regelwerk von Sachbereichen**
- **Beschlüsse**
  - **Regelwerk von Einzelverfahren, Handlungsweisung**

Kommunale Rechtsgrundlagen

reformierte
kirche dietikon

Kirchgemeindeordnung (KGO)
der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dietikon

gültig ab 31. Januar 2018

reformierte
kirche dietikon

Geschäftsordnung (GO)
der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dietikon

gültig ab 1. Juli 2018 / V5_Entwurf_16. März 2018

reformierte
kirche dietikon

Finanz- und Kompetenz-ordnung (FKO)
der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dietikon

gültig ab 1. Juli 2018

reformierte
kirche dietikon

Dienst- und Besoldungs-ordnung (DBO)
der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dietikon

gültig ab 1. Juli 2018

Ziel erreicht!?

Haben Sie Fragen zum klären?

Wir nehmen diese gerne mit oder schreiben Sie diese an bildung@vpk-zh.ch. Sie erhalten innert 10 bis 15 Tagen eine fundierte und abgeklärte Antwort.

Danke für Ihre Teilnahme